

Projekt: Ästhetische Forschung

Mit künstlerisch-ästhetischen Methoden die Welt entdecken

Kunst erleben
und selbst gestalten



mit Wolfgang Rohm

Künstlerisch-ästhetisches Gestalten bietet die Möglichkeit, sich intensiv und auf einer sehr persönlichen Weise mit den Dingen dieser Welt auseinanderzusetzen, sie zu erforschen, sich im wörtlichen Sinn zu bilden und zu lernen. Künstlerisch-ästhetisches Gestalten ist nicht akademisch gebildeten Künstlerinnen und Künstlern vorbehalten, sondern jedem zugänglich.

Ästhetische Forschung verbreitet den Horizont und öffnet Zugänge zur Welt, die mit rein kognitiven Methoden so nicht möglich sind.

Kunst und Kultur erleben, selbst gestalten und sich selbst als Gestalter dieser Welt erleben zu können – kaum zu unterschätzende Elemente der Persönlichkeitsbildung und des Selbstbewusstseins.

Das alles ermöglicht ästhetische Forschung und noch viel mehr.

Unter fachkundiger Anleitung werden Methoden der Aktions- und Performancekunst, des darstellenden Spiels, der Installation und der Spurensuche vermittelt. Als Themen dafür eignet sich nahezu alles: Vom Satz des Pythagoras über die Geschichte der französischen Revolution bis hin zum Dadaismus, von Staats- und Regierungsformen über wirtschaftliche Zusammenhänge bis hin zum ökologischen Verhalten des Einzelnen – die mögliche Themenvielfalt ist nahezu unbegrenzt.

Geforscht wird unter systematischem Einsatz ästhetischer Mittel, Forschungstagebüchern, Reflexionsarbeit und abschließender Präsentationen. Ausstellungen und Performances können dann auch in die Schule zur Präsentation übernommen werden.

Und selbstverständlich geht es immer auch um die künstlerisch-ästhetische Ausdrucksform selbst.

Das Angebot:

Einzelne Projektstage an der Schule

Projektwochen in der Schule und außerhalb der Schule

halbjährige und ganzjährige Projektbegleitung

schulinterne Fortbildungen

Preise auf Anfrage: abhängig von Auftrag, Aufwand und Dauer.

Vor Auftragserteilung gibt es ein unverbindliches Erstgespräch.

Eine Förderung durch KulturKontakt Austria ist möglich.

Referenzprojekte:

think green – eine ökologische Umweltperformance in Brasov/Rumänien

youth unemployment – ein Straßentheaterprojekt in Patras/Griechenland

Auf der Flucht – ein Kunstprojekt mit unbegleiteten minderjährigen Asylwerbern aus Afghanistan

Ankommen – ein Theaterprojekt mit Schülerinnen und Schülern der NMS Traun

the stage of social media – ein internationales Seminar in Klaffer/Hochficht

Demokratie und Solidarität – eine internationale Jugendbegegnung in Klaffer/Hochficht: Mit Mitteln der Photographie, der Wortkunst und des darstellenden Spiels die Grundlagen des europäischen Zusammenlebens erforschen

70 Jahre danach – Europa nach dem 2. Weltkrieg. Ein internationales Jugendprojekt sucht künstlerische Ausdrucksformen für die Darstellung der Geschehnisse von 1945 – 2015.

Cybermobbing – ein Theaterprojekt an der NMS 15, Linz

Anders sein – ein Performance- und Aktionskunstprojekt an der NMS 15, Linz

Preise: Linz – Stadt der Kulturen 2012, SozialMarie 2013, Preis der Stadt Spittal/Drau im Rahmen des Schüler- und Jugendtheaterfestivals 2018; Hubert von Goisern Kulturpreis 2019

Kontakt:

Mag. Wolfgang Rohm, MA

Rabederweg 16, 4100 Ottensheim

Tel.: 0699/10464620

Mail.: w.rohm@spielbetrieb.at;

www.derrohm.at;

www.theater-asozial.at;

www.spielbetrieb.at

